

Stärkung von künstlerischer, gestalterischer und musikalischer Bildung im Elementar- und Grundschulunterricht sowie in der Sekundarstufe 1 und 2

04_19

Maßnahmenübersicht
Option

Michael Kahr, Thomas Lindenthal,
Ruth Mateus-Berr

Ziel der Option ist die generelle Ausweitung des Kunst-, Design- und Musikunterrichts in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Ästhetische Bildung spielt eine Schlüsselrolle in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als transformative Bildung. Sie unterstützt soziale und kreativitätsfördernde Kompetenzen und die Fähigkeit, Zusammenhänge zu verstehen. Die Entwicklung einer künstlerischen Haltung gilt als besondere Eigenschaft aller Menschen. Künstlerische, gestalterische und musikalische Bildung soll grundsätzlich in allen Schulstufen und Bildungsbereichen verstärkt stattfinden, jedoch in der Elementar- und Primarstufe verstärkt gefördert werden. Die vergangenen Jahre waren jedoch von einer deutlichen Reduktion musikalischer Bildung, der Zusammenlegung der Fächer Technisches und Textiles Werken und einer zunehmenden Besorgnis von Expert_innen geprägt.

1_ Stärkung des Kunst-, Werk- und Musikunterrichts in der Pädagog_innenausbildung

Stärkung des Kunst-, Werk- und Musikunterrichts in der Pädagog_innenausbildung der Elementar- und Primarstufe sowie der Sekundarstufe 1 und 2 durch Rücknahme der mit der Curricula-Reform 2015 eingeführten Stundenreduktion im Bereich der Musik- und Instrumentalmusikerziehung.

2_ Ausweitung von Kunst und Musik bzw. ästhetischer Bildung

Eine deutliche Ausweitung von Kunst und Musik bzw. ästhetischer Bildung in den Curricula sowie in bestehenden Fächern in der Elementarstufe, Primarstufe sowie der Sekundarstufe 1 und 2 ist erstrebenswert.

3_ Verankerung einer kreativen Schulkultur

Verankerung einer kreativen Schulkultur, die als zu entwickelnder, stufenweiser Prozess, von Pilotschulen ausgehend, initiiert und anschließend auf weitere Schulen übertragen werden soll; schulorganisatorischer Prozess in Richtung kreative Schulkultur.